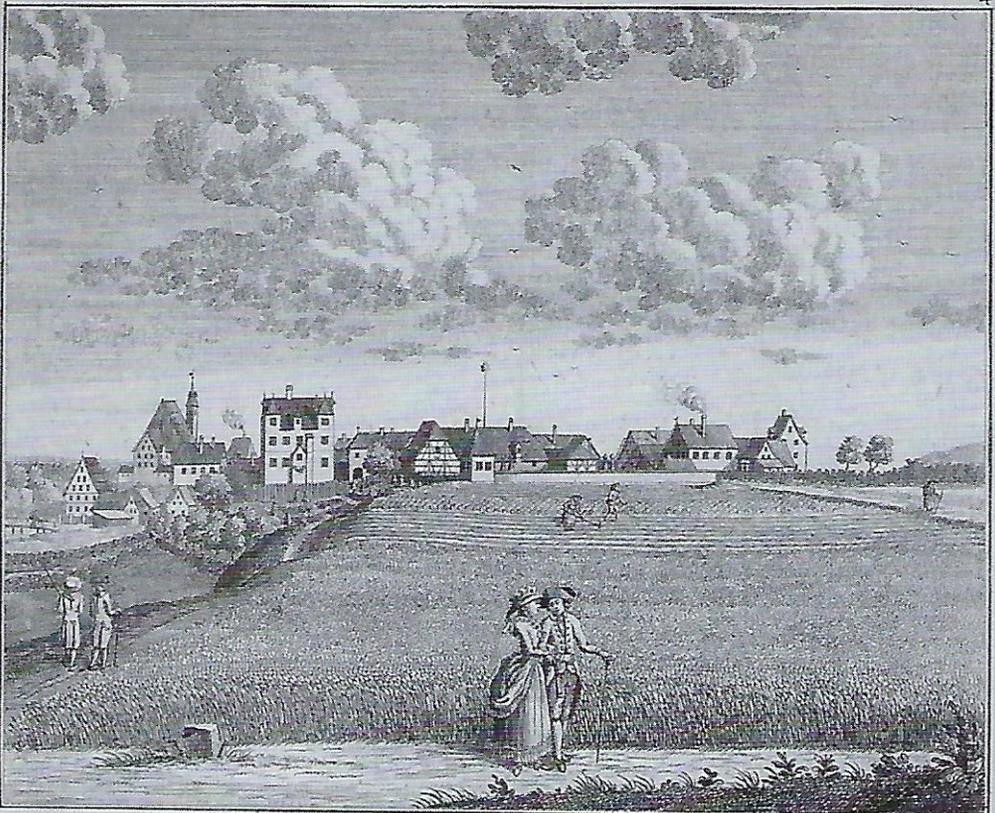




# Unser Mögeldorf

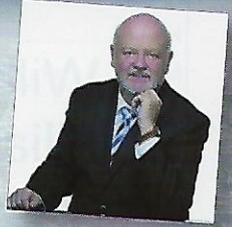
Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.  
Heft 4 August 2016 64. Jahrgang



*Respect von Moegeleorff, ¼ Stunden von Nürnberg  
der Regnitzflusß gelegenen Anhöhe aus, gegen das v. Scheidlin'sche Schloß, angesehen*  
1781 Anmerk. Atlas 5. folger  
Von der. Rückwärts

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

freundlicher Weise hat uns Herr Guido Schwald einige wunderbare Stiche und Gemälde zum Abdruck in unserem Heft zugeleitet.



Wir beginnen unsere kleine Serie heute mit einem seltenen Blatt mit Blick auf den alten Ortskern etwa vom heutigen Standort der Thusneldaschule aus gesehen. Im Bild die Satzingermühle, das Hallerschloss mit Imhoffbau, die Kirche St. Nikolaus und St. Ulrich, das Linksche Schloss, das Doktorschloss (damals Scheidlinisches Schloss), das sog. Linksche Gartenschloss, auch als Holzschuherisches Jagdschloss bekannt (heute Gaststätte „Volksgarten“) und weitere Gebäude.

„Prospect von Moegeldorff,  $\frac{3}{4}$  Stunden von Nürnberg. Von der südwärts des Pegnitzflusses gelegenen Anhöhe aus, gegen das v. Scheidlinische Schloss, angesehen.“ Kupferstich von Friedrich Albert Annert. Aus „Sammlung neuer Prospecten aus der Gegend von Nürnberg ...“, 1788. Mich fasziniert immer wieder, was es noch alles zu entdecken gibt. Auch nach 20 Jahren aktiver Tätigkeit im Bürgerverein gibt es immer wieder neues „Altes“ aufzuspüren.

Vielleicht haben auch Sie zu Hause noch den einen oder anderen verborgenen Schatz, den es zu heben gilt, entweder in Form von alten Fotos von unserem Mögeldorf oder auch in Form von Erinnerungen und Erzählungen. Wenden Sie sich an uns, wir sprechen gerne mit Ihnen.

Für die bevorstehende Sommerzeit alles Gute.

*Ihr Wolfgang Köhler*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Mögeldorf Aktuell</b>		ION-Konzert.....	44
Schlossfest.....	10	Bebauungsplan Langseestraße .....	44
Kirchweihnachbetrachtung.....	15	<b>Geschichtliches</b>	
Rückblick aus Sicht der Kärwaleute.....	17	Titelbild.....	40
Kärwa 2016 .....	20	<b>Menschen und Orte</b>	
Landesausstellung Karl IV. ....	22	Monika Abel, neue Leiterin im	
Nachbetrachtung Kirchenjubiläum .....	25	Loni-Übler-Haus.....	48
Radschnellbahn durch das Pegnitztal Ost? ..	29	Verabschiedung Wolfgang Sendhardt....	49
Bayern 07 .....	29	Theos Bücherei.....	54
Mögeldorfer Plärler .....	30	Martha Café.....	55
Dehner in der Laufamholzstraße.....	31	Führungen im östlichen Pegnitztal .....	56
20 Jahre Inliner SpVgg Mögeldorf 2000....	31	Krakau meets Nürnberg.....	62
<b>Neues in Mögeldorf</b>		Loni-Übler-Haus-Programm.....	68
Projekt Energie- u. Umweltstation		Soziales Netz.....	74
am Wöhrder See.....	34		



„Mögeldorf“. Kupferstich von C.M. Roth, um 1760.

## Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

*Altes Buch, Graphik und Kunst*

Norica, Orts- und Landeskunde,  
Stadt- und Ortsansichten, Landkarten,  
Dekorative und Moderne Graphik

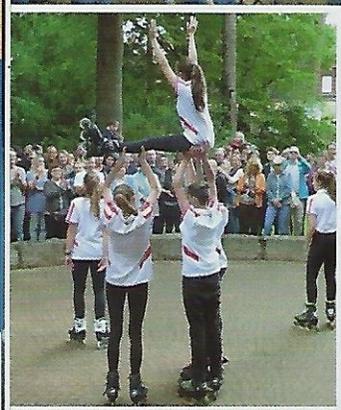
Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg  
0911-20 34 82 · [info@antbuch.de](mailto:info@antbuch.de)

## Schlossfest 2016

So intensiv wie dieses Jahr hat uns das Wetter schon lange nicht mehr auf die Folter gespannt. Wolfgang Hannwacker und ich waren mehrmals im Laufe des Samstag soweit, das Fest abzusagen. Aber die Mädels der Inliner Mögeldorf 2000 haben immer unter Hinweis auf die diversen Wetterapps darauf bestanden, durchzuhalten. Und sie haben Recht behalten.

Der Abend war trocken aber kühl. Die verschiedenen Akteure des Programms führten wieder ein großartiges Showprogramm auf. Allen Aktiven und Trainern wie auch der Moderatorin, Frau Deeg, herzlichen Dank. In bewährter Weise spielten die Saitenspinner auf, die Feuershow von Herrn Just war wieder imposant. Das Spiel Deutschland –

Italien sowie die kühlen Temperaturen hielten doch den einen oder anderen vom Besuch ab, so dass das Inlinerteam diesmal in ruhigerem Tempo die Gäste verwöhnen konnte. Herzlichen Dank dem gesamten Team. Ein Dank auch unserem Sponsor, der Sparkasse Nürnberg. Kö



## Gegen alle Wetter – wieder ein gelungenes Schlossfest

Es wurde an dieser Stelle schon einmal geschrieben: Die Mögelderfer haben Glück mit dem Wetter. Bis kurz vor Beginn des 63. Schlossfestes hatte es geregnet, es war für die Veranstalter, allen voran die Inliner, eine rechte Hängepartie.

Und als dann gegen 16.00 das ok gegeben wurde, mußte alles in Windeseile für das 63. Schlossfest vorbereitet und aufgebaut werden. Doch nicht nur die Unbilden des Wetters galt es zu meistern, an diesem Abend gab es auch noch das Spiel Deutschland gegen Italien im Rahmen der Europameisterschaften.

Doch auch diesem veritablen Hindernis zeigte sich das Organisationskomitee des Mögelderfer Bürgervereins gewachsen: Etwas abseits der „Festwiese“ gab es ein Zelt mit Großbildschirm für die Unentwegten. Die saßen dann auch bis gen Mitternacht, um den Elfmeter-Krimi bei diesem Spiel zu genießen und – last but not least, den Sieg der Deutschen zu feiern.

Der Vorsitzende des Geschichts- und Bürgervereins, Wolfgang Köhler, konnte trotz der kühlen Temperaturen eine stattliche Anzahl



an Besuchern begrüßen. Die hatten sich, dem unterkühlten Sommer dieses Jahres geschuldet, in warme Jacken gewickelt, sprachen wärmenden Getränken vermehrt zu und erfreuten sich an den Darbietungen, die auch 2016 wieder ebenso unterhaltsam wie abwechslungsreich waren. Auch der Bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder ward gesichtet. Er ist, quasi durch Heirat, ein Beute-Mögeldorfer geworden.

Der fulminante Auftritt der Blue- und Redstar-Inliner auf der Schlosspark-Bühne war reizend, es ist schon erstaunlich, welche komplizierte Figuren so kleine Leute auf ihren Rollen in einer so verhältnismäßig kleinen Arena wie im Schlosspark zustande bringen – unter der Leitung des Doyen der Inliner, Wolfgang Hannwacker und S. Auerochs. Die Inliner feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges, eine tolle Erfolgsgeschichte, die nicht zuletzt ihrem Gründer

und Leiter Wolfgang Hannwacker geschuldet ist.

Bratwurstduft schwängerte die Luft, Steaks bruzelten auf dem Grill, Biere wurden gezapft, Käseplatten dekoriert und trockener Silvaner in die Gläser gefüllt. Es ist Jahr für Jahr ein schönes Beispiel für den Bürgersinn in Mögeldorf, wie hier durch großes Engagement, nicht zuletzt durch die Inliner der SpVgg Mögeldorf, dieses mittlerweile traditionsreiche Fest zum Erfolg wird – durch Helfer die quasi hinter den Kulissen dafür sorgen, dass die Festivitäten reibungslos über die Bühne gehen.

Natürlich war auch in diesem Jahr das Show-Programm wieder reichhaltig: Moderiert von Sabine Deeg rollte ein unterhaltsame Programm Mögeldorfer Gruppen über die Bühne: Von den ganz kleinen Stars der Showtanzgruppe „Zauberwürfel“ unter der Leitung



BÜCHER TORE ZUR WELT



25 JAHRE

DANKE

IHRE BUCHHANDLUNG WEIDINGER

7.9.2016

CHRISTOPHSTRASSE 8 | 90482 NÜRNBERG | FON 0911-54 47 66  
WWW.BUCHHANDLUNG-WEIDINGER.DE

BESTELLEN SIE IHR LIEBLINGSBUCH ONLINE!

von Sylvia Sattler über die „Radieschen“ unter Leitung von Annika Steffl, die unverdrossen ihre kleine Choreografie präsentierten, ebenso wie die Musical-Szene „Die Eule findet den Beat“ der „Billi“ (T.Billroth-Schule), geleitet von Juliane Scheib und Silke Andrae. Eine Tanzmedley zeigten die Tanzkinder von „Moves2fit“ der Thusneldaschule in teilweise sehr phantasievollen Kostümen. Sie wurden geleitet von N. Slany. Dann kamen rasante irische Tänze einer Gruppe aus dem Loni-Übler Haus, bei denen man schon während es Zuschauens außer Atem geriet. Die Bläserklasse „Windstärke 12“ der Thussi spielten „Surprise“, temperamentvoll dirigiert von Marion Ludwig. Am Ende dieser Darbietungen kamen dann die Fire-Angels der Inliner zum Zug, die ebenso präzise wie halsbrecherisch, ihre Figuren zu stampfendem Beat auf der kleinen Bühne im Schmausenpark präsentierten.

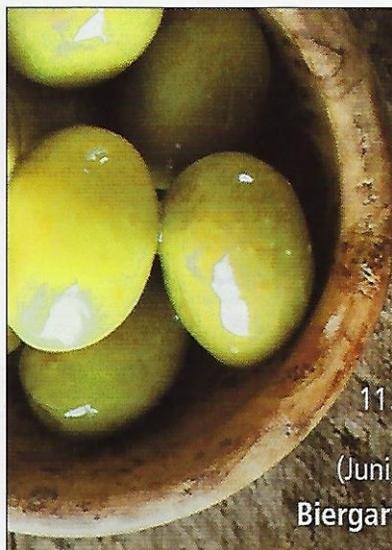
Apropos Beat: Für den richtigen Takt sorgten einmal mehr die Saitenspinner und da es mittlerweile etwas kühl war, bewegten

sich auch Tänzer auf dem kleinen Sandplatz vor der Orchestertribüne zu den Oldies- but Goodies.

Da der Sonnenuntergang auf sich warten ließ und das Elfmeter-Schießen einige Aufmerksamkeit auf sich zog, kam der krönende Abschluß des diesjährigen Schlossfestes zu später Stunde: „Just non stop“ zeigte Feuerzauber: eine sorgfältig abgestimmte Choreografie des Feuers, die mit ihm spielt, jongliert und feurige Figuren in die Schwärze der Nacht zaubert.

Einmal mehr war dieses Schlossfest in Mögeldorf auch eine Gelegenheit zum nachbarlichem Gespräch, zum Kennenlernens, auch mal miteinander einen zu heben – und das alles trotz zunächst trüber Wetterausichten. Natürlich war das Fest, bzw. die Aufräumarbeiten noch lange nach Mitternacht nicht zu Ende. Inliner-Chef Wolfgang Hannwacker wurde noch im Morgengrauen bei der Organisation des Aufräumens gesichtet.

*Werner vom Busch*



**Schöne Aussicht**  
Griechisches Restaurant

Mögelderfer Hauptstr. 7  
90482 Nürnberg  
Tel.: 0911 54 24 22  
[www.die-schoene-aussicht.eu](http://www.die-schoene-aussicht.eu)

Warme Küche von Mo-So  
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag  
(Juni, Juli und August von 17.00 bis 23.00 Uhr)

**Biergarten in den Sommermonaten geöffnet!**

## Kirchweihnachbetrachtung



Wir können wieder auf eine gelungene Kirchweih 2016 zurückblicken. Iris Hannwacker hat mit der Einführung des Donnerstagbeginns, mit dem Kirchweihzug am Freitag, dem Kindernachmittag am Samstag mit Geraldino wieder großartige Eckpunkte gesetzt.

Die Kärwamadla und -burschen haben tolle Stimmung verbreitet. Sie haben dieses Jahr zwei weitere Highlights gesetzt: Den Kärwaburschenwettkampf am Samstagnachmittag und den Kirchweihausklang am Montagabend. Mit diesen beiden neuen Elementen auf unserer Kirchweih haben wir jetzt ein rundes Kirchweihkonzept. Auch das nun wirklich schlechte Wetter am

Pfingstmontag haben wir im Griff gehabt. Das Zelt für den ökumenischen Gottesdienst war bestens gefüllt und die Beerdigung der Kärwa fand in einem würdigen Rahmen statt.

Dank zu sagen gilt es aber auch den vielen Helfern rund um den Kirchweihzug: Der DLRG, der Polizei, der VAG, aber auch den vielen Aktiven im und rund um den Zug. Unsere Zugbeteiligung ist inzwischen so groß, dass fast ganz Mögeldorf mitläuft! Ein prächtiges Bild.



## Kirchweih Mögeldorf 2016 – Ein Rückblick aus Sicht der Kärwaleute

Pfingsten ist zwar schon ein paar Wochen her, dennoch möchten wir mit Euch gemeinsam an dieser Stelle auf die diesjährige Kirchweih zurückblicken und uns die schönen Tage noch einmal in Erinnerung rufen:

Monatelange Vorfreude und Vorbereitungen sowie der Facebook-Countdown neigten sich dem Ende, denn das Pfingstwochenende stand vor der Tür und das bedeutete: ‚Endlich wieder Kirchweih in Mögeldorf!!!‘ Leider schien das Wetter von unserer Motivation und guten Laune noch nicht angesteckt worden zu sein. Laut diversen Wetterberichten waren fünf regnerische Tage bei kühlen Temperaturen angesagt. Zum Glück trafen die Prognosen nicht ein und wir blieben weitestgehend trocken – dies soll aber nicht heißen, dass wir auf dem Trockenen saßen.

Am Kirchweih-Donnerstag stand der traditionelle Bieranstich auf dem Programm. Nachdem wir uns am Vereinsgelände der SpVgg Mögeldorf getroffen hatten, holten wir Herrn Köhler mit seiner Frau von zu Hause ab und begleiteten die beiden zum Kirchweihplatz. Dort angekommen boten wir mit zahlreichen Liedern und verschiedenen Tänzen den bereits eingetroffenen Besuchern eine tolle Choreographie, ehe im Zelt der Bieranstich durch Herrn Köhler persönlich erfolgte. Bereits am ersten Kirchweihtag war die Stimmung super und man durfte gespannt sein, wie es in den nächsten Tagen weiterging.

Freitag fand der traditionelle Kirchweih-Umzug durch Mögeldorf statt. Nachdem wir unsere Umzugswägen sowie unseren Bauwagen geschmückt hatten, starteten wir bei



### Herzlichen Dank !!!

Allianz Generalvertretung Stefan Wölfel, Auto Domicil, Autohaus Fröhlich, Brezen Kolb, Christian Wagner ERGO Versicherung, Gusto Natural modern.grill., Konditorei Peter, Loma Sport, Martha Café, NÜRNBERGER Versicherung, Pasta Laster & Therapiezentrum Rechholz



der SpVgg Mögeldorf und reichten uns am Tiergarten in den restlichen Festzug ein. Begleitet wurden wir während des gesamten Umzugs von den Cheerleadern der Nürnberg Rams, bei denen wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken möchten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht mit euch zu tanzen und der gemeinsame Auftritt am Mögelderfer Auftritt ist definitiv sehr gelungen. Am Kirchweihplatz angekommen, schafften wir es gerade noch rechtzeitig unseren Bauwagen (stellvertretend für einen Kirchweih-Baum) aufzustellen, bevor es heftig zu regnen anfang.

Erstmals veranstalteten wir am Kirchweih-Samstag einen Burschenwettkampf, bei dem wir uns in verschiedenen Disziplinen mit den Burschenvereinen aus Altenfurt, Ziegelstein, Reichelsdorf und Behringersdorf maßen. Nach spannenden Wettkämpfen schafften wir es zwar uns als Sieger durchzusetzen, doch der Erfolg stand bei uns nicht an erster Stelle. Vielmehr haben wir uns darüber gefreut, dass alle Teilnehmer ihren Spaß hatten, nach dem Wettkampf mit uns im Zelt für gute Stimmung sorgten und nächstes Jahr gerne wieder teilnehmen werden.

Am Kirchweih-Sonntag begann der Tag für uns bereits schon in aller Herrgottsfrühe mit dem Frühshoppen. Anschließend entspannten wir zuerst ein wenig am Festplatz und schauten uns am Nachmittag das Club-Spiel bei Vereinswirt Stamos an. Parallel dazu stärkten wir uns mit bestem griechischen Essen für den bevorstehenden Mögeldorf-Abend. Auch dieser war wieder ein voller Erfolg, zu dem natürlich auch die dazugehörige Verlosung beigetragen hat. Wie bereits an den beiden Tagen zuvor, ließen wir den Abend bei gemütlichem Lagerfeuer am Bauwagen ausklingen. Für viele von uns wird der Kirchweih-Montag der einzige Tag im Jahr sein, an

dem sie einen Gottesdienst besuchen. Traditionell wurde dieser im Festzelt ab 10:30 Uhr abgehalten. Danach mobilisierten wir letzte Kraftreserven – die Tage davor waren wirklich sehr anstrengend – geschlafen haben wir nicht allzu viel –, um für den Kirchweihendspurt mit den Escord's und der finalen Kirchweihbeerdigung ein letztes Mal gewappnet zu sein. Mit einer äußerst gelungenen Darbietung beerdigten wir gegen 19:30 Uhr die diesjährige Kirchweih und freuen uns schon wie kleine Kinder auf das nächste Jahr.

Um uns die Wartezeit bis dahin ein wenig zu verkürzen, besuchen wir andere Kirchweihen und nehmen an verschiedenen Wettbewerben anderer Burschenvereine teil. Mitte Juni beispielsweise überstanden wir beim Volleyball-Turnier in Behringersdorf zum ersten Mal die Gruppenphase und erreichten das Viertelfinale.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, die uns dieses Jahr auf der Kirchweih unterstützt haben, bedanken und freuen uns schon, wenn Pfingsten 2017 vor der Tür steht.

*Bis dahin, alles Gute*

*Eure Mögelderfer Kärwabuam & -madla*

## **Fa. Kerkamm B.**

ehemals Kreitmeier GmbH  
Ostendstr. 171 • 90482 Nürnberg  
Telefon: 0911/541254  
bernd-kerkamm@t-online.de

**2 Jahre am neuen Standort  
Aktion**



**20 % auf alle Kaffeemaschinen-  
reparaturen vom 1.9.–30.9.**

**Öffnungszeiten:**

**Mo.-Fr. 10.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr**

## Kärwa 2016

Da Pfingsten dieses Jahr genau am Wochenende mit den Eiseiligen kollidierte, waren die Wetterprognosen der wahre „Horror“. Aber zum Glück hatte der Wettergott ein Erbarmen mit uns und hat erst am Ende der Kärwa die kälteren Tage geschickt.

Am Donnerstag, zur Eröffnung, konnte man zwar sein Bier und den Braten nicht im „Biergarten“ genießen, doch im Zelt war die Stimmung gut und der Bieranstich hat wunderbar geklappt.

Am Freitag zog der traditionelle Festzug begleitet von schwarzen Wolken trocken durch Mögeldorf. Dieses Jahr war es einer der längsten Festzüge der Geschichte, denn die letzte Gruppe ist am Tiergarten Parkplatz rausmarschiert als die Zugspitze bereits kurz vorm Mögeldorfer Plärrer war. Neu dabei in diesem Jahr war der NHTC sowie die Tiergartenfreunde Nürnberg. Kaum am Festzelt angekommen, kam ein wahrer Wolkenbruch und so schnell konnte man nicht schauen, welche Wassermassen vom Himmel kamen.

Die „Sperrstund“ nutzte dies geschickt und heizte im Zelt den Leuten richtig ein.

Am Samstag durften wir die Kärwaburschen von Altenfurt / Behringersdorf / Ziegelstein / Reichelsdorf bei uns zum ersten Burschenwettkampf begrüßen. Es wurde fleißig gesägt / Arm gedrückt / Biertisch gehangelt.

Es war Gaudi für Groß und Klein und wir freuen uns schon auf die Ideen im Folgejahr.

Am Abend sorgten „D’Rebelln“ für eine ausgelassene Stimmung im Zelt.

Dieses Jahr neu war auch die Verlosung der Kärwaburschen- und Madla. Seit Donnerstag konnte man Los kaufen und hoffen, dass man die Relegationskarten vom Club oder das Fahrrad gewinnt. Am Sonntag war dann endlich die Auslosung der Gewinne.

Der ökumenische Gottesdienst war wie gewohnt gut besucht und füllte das Zelt komplett. Anschließend blieben die Gäste noch zum Weißwurstfrühschoppen bzw. zum Kloß mit Braten.

Erstmalig wurde auch in Mögeldorf die Kärwa „beerdigt“, so dass jeder wusste, dass die Kärwa zu Ende war.

Trotz des Wetters hatten wir alle viel Spaß und heitere Tage und freuen uns schon auf das nächste Jahr Pfingsten.

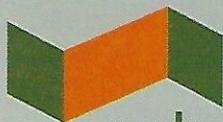
*Iris Hannwacker*





**KEIN SPASS  
MEHR  
IM ALTEN BAD?**

**WIR ÄNDERN  
DAS!**



**schenk**  
exquisit wohnen

schreinerei  
einrichtungshaus  
raumausstattung  
fliesen & kachelofenbau  
bad & wellness

*„Alles aus einer Hand!“*

**Nürnberg**  
Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

**Schwabach**  
Rathausgasse 7, Tel. 09122 52 69

[www.schenk-wohnen.de](http://www.schenk-wohnen.de)

## **Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. besucht die tschechisch-bayerische Landesaus- stellung Karl IV. im Germanischen Nationalmuseum**

**Zeit: Samstag, 12. November 2016, 11.00 Uhr**  
**Ort: Eingang des Germanischen Nationalmuseums**

Anmeldung unter Tel. 5460765 oder  
Email: [buergerverein@moegeldorf.de](mailto:buergerverein@moegeldorf.de)

Karl IV. war für Nürnberg der Kaiser schlechthin. Nie zuvor und danach stand Nürnberg so im Mittelpunkt kaiserlicher Politik.

Am 26.8.1346 unterlag ein französisches Heer bei dem Dorf Crecy in der Picardie der Armee des englischen Königs Edward III. Die zahlenmäßig schwächeren Engländer hatten sich auf einem Hügel verschanzt, gegen den die Franzosen über Stunden vergeblich anrannten. Unter den Reitern, die an diesem Tag für Frankreich kämpften, war auch der böhmische König Johann mit seinem ältesten Sohn Karl, der im Juli von fünf deutschen Kurfürsten zum römisch deutschen König gewählt worden war. Die mit diesem Titel verbundene Krone blieb für Karl freilich zunächst unerreichbar, da der traditionelle Krönungsort, die alte Karolingerstadt Aachen, zur Partei seines Rivalen Ludwig des Bayern hielt, der seit 1314 ebenfalls König und seit 1328 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches war. Das Gegenkönigtum Karls war die Konsequenz des Exkommunikation Ludwigs durch den Papst in Avignon, der die Kurfürsten im April zur Neuwahl aufgefordert hatte.

Bei Crecy nun reagierten Johann und Karl auf das Debakel der französischen Ritterschaft, die vor ihren Augen im Pfeilhagel der britischen Bogenschützen verblutete, auf ganz verschiedene Weise. Während sich der Vater, obwohl vollständig erblindet, von seinen Gefährten auf sein Pferd setzen und ins Getümmel führen ließ, wo er fiel, ritt der Sohn in aller Stille vom Schlachtfeld.

Für den Chronisten Jean Froissart, der den Kriegertod des Königs von Böhmen in seinem Bericht ausführlich rühmt, war Karls Verhalten „schändliche Flucht“. Andere zeitgenössische Stimmen berichten, Johann selbst habe seinen Sohn in Sicherheit geschickt, und wieder andere rühmen die Klugheit des Thronfolgers, der nicht für eine fremde Sache, den gerade beginnenden hundertjährigen Krieg zwischen Frankreich und England den Kopf hinhalten wollte.

Ende November 1346 empfing Karl in Bonn in einer improvisierten Zeremonie in Bonn die Krone, die Aachen ihm verweigerte.

Karl, den die Zeitgenossen als Friedenskaiser im Gedächtnis behielten, hat zeit seines Lebens keinen Feldzug mehr geführt und seine Feinde notfalls durch hohe Geldzahlungen beschwichtigt.

Ein Beispiel dafür ist der „Handwerker- aufstand“ 1348/1349 in Nürnberg. Letztlich war es mehr eine Ratsauseinandersetzung zwischen den Anhängern von Ludwig dem Brandenburger (Sohn von Ludwig dem Bayern) und Karl. Karl soll bei der Lösung des Konflikts am Mögelderfer Kirchenberg gelegen sein. Die Lösung bestand darin, dass Ludwig dem Brandenburger nach Vertreibung der Juden in Nürnberg Teile deren Besitzes überlassen wurden.

Unter Karl fand eine Verlagerung des Machtgefüges von West- nach Mitteleuropa statt. Durch die Heirat von Karls Vater Johann von Luxemburg, dem Sohn Kaiser Heinrichs des VII., mit einer Premysliden-Prinzessin war das periphere Böhmen an die alten fränkischen Kerngebiete zwischen Rhein und Seine angeschlossen worden. Folgerichtig ging der böhmischen Thron-

The advertisement is a collage of travel-related images and text. It includes sections for:

- Ferienhäuser** (Holiday homes) with a tropical beach scene.
- Städtetouren** (City tours) with a mountain cabin scene.
- Kreuzfahrten** (Cruises) with a large cruise ship.
- Cluburlaub** (Club vacation) with a beach scene.
- Familienreisen** (Family trips) with a family of four on a beach.
- Wellnesstrips** (Wellness trips) with a sailboat on the water.

A central banner reads: **Buchen Sie jetzt Ihren Traumurlaub bei uns!** (Book your dream vacation with us now!). Below this banner is a photograph of five smiling women, presumably TUI staff members.

**Ihre TUI in Mögeldorf**  
 TUI Deutschland GmbH  
 Laufamholzstraße 40, im Marktkauf, 90482 Nürnberg  
 Tel. 0911/548110, E-Mail: nuernberg5@tui-reisebuero.de  
 www.tui-reisebuero.de/nuernberg5

**TUI**

folger nach Paris, wo er anstelle seines Taufnamens Wenzel den Vornamen seiner Firmpaten, des französischen Königs, annahm. Karl. Als er nach Prag zurückkehrte, hatte er die Hochkultur des Westens im Gepäck, die gotische Architektur, die Bildhauerei, die Anfänge des weichen Stils in der Malerei. Der Hradschin, wie Karl ihn plante, war eine Kopie des Königspalastes von Paris, die Universität ebenso.

Die Entdeckung der Ausstellung ist der Reichtum der böhmischen Kunst. Mit dem nach Ludwigs Tod noch einmal in Aachen gekrönten Karl kam die Hochgotik nach Mitteleuropa.

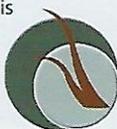
Während er die Aura des Kaisertums wie ein Erbstück verteidigte, war der reale Besitz des Reiches für Karl ebenso Verhandlungssache wie die jüdischen Gemeinden. Die Zahl der

Kronrechte und –territorien, ja ganzer Städte, die er für seine Zwecke verpfändete, ist Legende, die Liste der diplomatischen Erfolge, die er damit erzielte, auch. Noch als Greis gab er die Oberpfalz, die er mühsam arrondiert hatte, im Tausch gegen das Kurfürstentum Brandenburg größtenteils wieder her, und kurz vor seinem Tod trat er das Reichsvikariat im Arelat an Frankreich ab, um die Chancen seiner Söhne auf den polnischen Thron zu erhöhen. Auch wenn die Luxemburger am Ende nicht gewannen, profitierte doch das Reich, denn die Habsburger traten in ihre Fußstapfen und lenkten das brüchige Gebilde noch vierhundert Jahre.

Mit seiner Goldenen Bulle wurde er zum Gesetzgeber des Heiligen Römischen Reiches. Die erste Sitzung des neugewählten Kaisers musste danach in Nürnberg abgehalten werden.

## Wir sind umgezogen

Zum 1. Juli haben wir den Praxissitz verlegt und die dermatologische Privatpraxis von Prof. Dr. med. Eberhard Paul übernommen.



**Behandlung aller Hautkrankheiten, Hautkrebsvorsorge und -therapie**

### **Allergien:**

Diagnostik und Therapie

### **Schwerpunkt Lasertherapie:**

Couperose, Besenreiser, Epilation, Tattoos, Pigmentflecken, Falten, Narben, Warzen, Nagelpilz etc.

### **Ästhetik:**

Botulinumtoxin, Faltenunterspritzung, frakt. CO<sup>2</sup>-Laser, PDT, Hydrafacial®  
Injektionslipolyse, Therapie bei erhöhter Schweißneigung mit Botulinumtoxin

**Dr. med. Lothar Walther**  
D.A.L.M.

Diploma in Aesthetic Laser Medicine



### **Hautarzt Allergologie**

Mögeldorfer Ärztezentrum (MÄZ)  
Ostendstraße 229 - 231  
90482 Nürnberg

☎ 0911 37 65 310

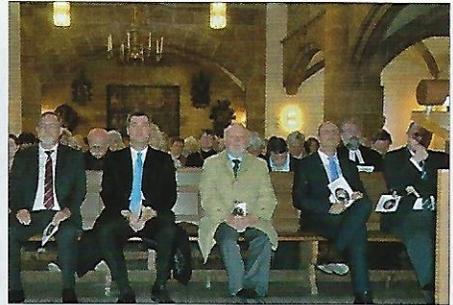
Sprechzeiten nach Vereinbarung

[www.hautaerzte-nbg.de](http://www.hautaerzte-nbg.de)

## Nachbetrachtungen zum Kirchenjubiläum



Das Kirchenjubiläum wurde würdevoll begangen. Lassen Sie die Bilder auf sich wirken. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. konnte nahtlos an seine eigene Vereinsgründung anknüpfen. Wie



1890 beteiligte sich der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. an der aktuellen Kirchenrenovierung und überreichte für die Restaurierung u.a. der Ölberggruppe einen Scheck über 6.000 Euro.



Quelle: Foto-Studio Schamberger

2-Zimmer Maisonette, 64 qm, Mögeldorf, Nähe Pegnitzgrund; kl. Küchenzeile, Bad, WC, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil, TG-Stellplatz; **ab sofort frei**  
Kaltmiete € 610.- + € 50.- TG (zzgl. NK €160.-)

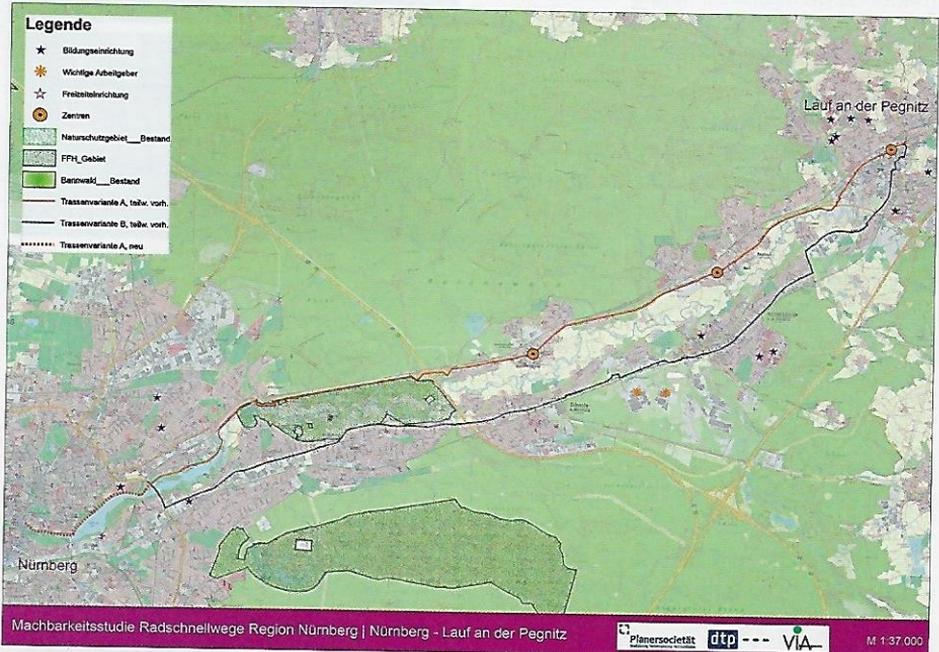
**ab 18.00 Uhr: 0151 59423139**

## Radschnellbahnen durch das Pegnitztal Ost?

In der NZ vom 7. Mai 2016 berichtet Dieter Wegener, dass die Metropolregion jetzt für ein leistungsfähiges Radschnellverbindungsnetz in der Region eintritt.

Eine Trasse soll von Nürnberg nach Lauf durch das Pegnitztal Ost geführt werden.

Im Sommer 2016 sollen die Detailplanungen vorgenommen werden, bereits gegen Ende des Jahres soll eine abschließende Entscheidung in den Ratsgremien vorgenommen werden. Radler würden auf den neuen Trassen ein völlig neues Fahrgefühl erleben können, so der Baureferent Ulrich.



## Bayern 07

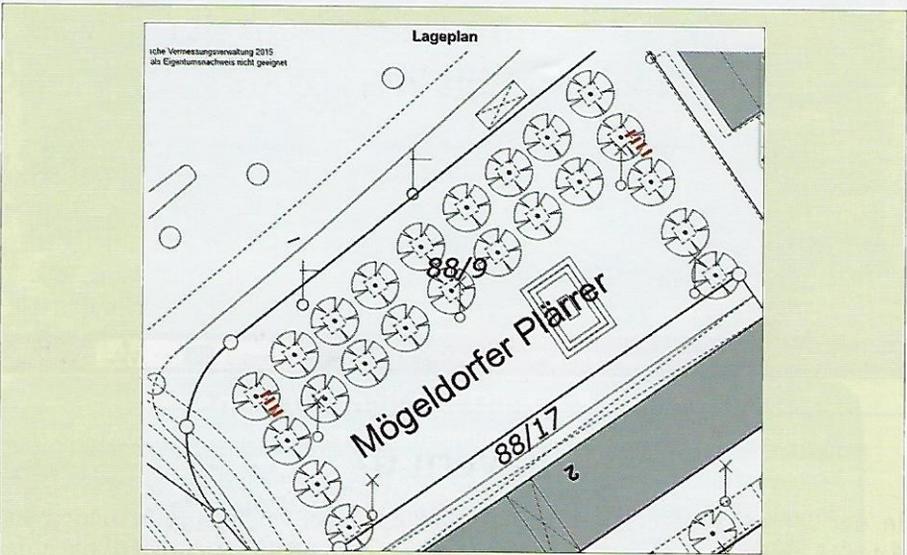
In der Jahreshauptversammlung am 6.4.2016 blickte der Vorstand auf ein gelungenes Vereinsjahr 2015 zurück. Über 70.000 Badegäste nutzten die Wasserwelt und großzügige Freifläche von Bayern 07. Mit Zufriedenheit konnte festgestellt werden, dass die Saison ohne Badeunfälle verlief. Aufgrund der guten Besucherresonanz war auch der Schatzmeister mit dem Vereinsjahr sehr zufrieden.

Wie das bei Vereinen insbesondere bei eigenen Anlagen so ist, steht nach der letzten großen Sanierung vor 16 Jahren schon wieder eine Reihe von Investitionsmaßnahmen an. Dazu braucht ein Verein nicht nur Geld, sondern insbesondere auch viele engagierte Vereinsmitglieder. Und auch Vorstände werden gesucht. Deshalb: Wer ehrenamtliches Engagement einbringen will, bei Bayern 07 ist es willkommen!

# Mögeldorfer Plärrer

Ein großes Ärgernis ist die Ankettung der Fahrräder an die Bäume auf dem Mögeldorfer Plärrer. Bürgermeister Vogel will nun auf Anfrage des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. neben dem einen vorhandenen Radständer zwei weitere Radständer anbringen. Das dürfte auf jeden Fall eine Verbesserung der Situation bringen. Wir danken dafür schon vorab.

Wir bitten aber auch alle Radlerinnen und Radler, das verbesserte Angebot an Radständern zu nutzen und die Bäume nicht mehr als Abstellflächen für Fahrräder zu nutzen.



**Beschreibung des Standorts**

Mögeldorfer Plärrer  
Nordostseite und Südwestseite

**Radständer-Typ**

Rasti Zamora ø 42 mm

**Anzahl der Bügel**

8

**Abstand der Bügel zueinander**

mind. 100 cm

**Anlass:** SÖR/2-W/12 kann aufgrund der Fahrräder, die an Baumscheiben stehen, keine fachgerechte Pflege der Bäume mehr durchführen. Darüber hinaus gibt es Beschwerden aus der Bürgerschaft, dass Fahrräder über den Platz verteilt herumstehen und den Fußverkehr behindern. Die Radständer sollen hier Abhilfe schaffen.

## Dehner in der Laufamholzstraße

Der an das Planungsgebiet angrenzende Gartenfachmarkt möchte erweitern bzw. einen neuen Fachmarkt errichten. Die Grundstückseigentümer bekundeten ihr Interesse, ihre Grundstücke einer sinnvollen städtebaulichen wie auch wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Angesichts dieser Entwicklung wurden die Planungsziele von 2011 konkretisiert und das Planungsgebiet erweitert.

Durch einen Neubau soll der bestehende Gartenfachmarkt auf das Gebiet Eslarner

Straße verlagert werden. Am Altstandort des Gartenfachmarktes in der Happurgerstraße soll Geschößwohnungsbau mit einem integrierten Nahversorger entwickelt werden.

Der Bebauungsplan ist mitten im Verfahren. Für dieses Jahr sind die Billigung und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplamentwurfs vorgesehen. Ein konkreter Baubeginn ist derzeit für die Projekte nicht abzusehen (Bürgervereinsrunde 26. April 2016).

---

## 20 Jahre Inlinerabteilung der SpVgg Möggeldorf 2000

Über 150 Aktive hat die Inlinerabteilung inzwischen. Viele mit großem Applaus bedachte Veranstaltungen absolvieren die verschiedenen Alters- und Leistungsklassen der Inliner. Sie sind zudem fester Bestandteil der Möggelderfer und Laufamholzer Kirchweih sowie des Möggelderfer Schlossfestes. Sie sind eine ganz große Bereicherung für unseren Ortsteil.

Deshalb fand am 3. Juni eine große Party in der Sporthalle der SpVgg Möggeldorf 2000 statt. Nicht nur Retro aus 20 Jahren Inliner standen auf dem Programm, sondern auch Genuss pur mit Sektempfang, Saugrillen und einem Mitternachtseisbuffet. Musikalisch angeheizt wurde die Stimmung durch die in Möggeldorf immer wieder gern gehörten Saitenspieler.



# Projekt Energie- und Umweltstation am Wöhrder See

Fortsetzung aus Heft 3/2016

## Standort der Energie- und Umweltstation

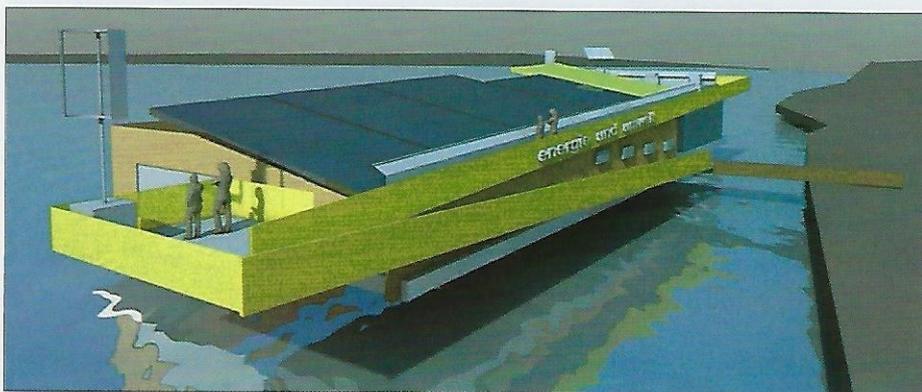
Als Standort für das geplante Gebäude wurde im Rahmen eines städtischen Abstimmungsprozesses gemeinsam mit dem staatlichen Wasserwirtschaftsamt ein Bereich am südlichen Ufer in der sog. Norikusbucht festgelegt. Dabei wird das Gebäude auf dem See errichtet. Dieser Ort ist unter anderem hervorragend geeignet, da er mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist und täglich viele Menschen in der Freizeit oder auf dem Weg in die Arbeit daran vorbei kommen. Der Ort ist damit in der Öffentlichkeit sehr präsent.

## Energie-Modellhaus

Bei der Errichtung des Gebäudes und bei der Haustechnik wird auf modernste Materialien und Technologien Wert gelegt. Das Gebäude und die Technik wird dazu genutzt, den Besuchern und Besucherinnen (vorrangig Schulklassen) auf ansprechende

Art und Weise die Funktion und die Bedeutung der Erneuerbaren Energien näher zu bringen und deren Wert zu verdeutlichen.

Dabei wird das Gebäude selber zum Erlebnisraum. So wird die Energie- und Umweltstation über einen Steg erschlossen. Von diesem Steg ausgehend kann man über eine große, außenliegende Rampe auf eine erste Terrasse gelangen (Blick nach Südwest). Von dort aus geht man über die nächste Rampe zu einer zweiten Terrasse (Blick nach Nordosten). Dabei kommt man an verschiedenen PV-Modulen vorbei, die auch hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Nutzung sowie ihres Ertrags beschrieben werden und somit unmittelbar erlebbar werden. Zusätzlich wird ein Teil des Daches begrünt. Von der zweiten Terrasse bietet sich ein schöner Blick über den See. Auf den beiden Terrassen befinden sich Ausstellungselemente bzw. Exponate, anhand derer die Schüler/innen bzw. Besucher das Thema erneuerbare Energien erleben können. Neben dem Schwerpunktthema En-



Skizze der Umweltstation am Wöhrder See (Vorentwurf).

ergie/Erneuerbare Energien wird auch das Thema Wasser/Wöhrder See verstärkt behandelt. Hierbei wird beim Bau des Gebäudes von Anfang an darauf geachtet, dass hier ausreichend Platz und Nistmöglichkeiten für Gebäudebrüter geschaffen werden.

### Erlebniselemente auf dem Dach der Umweltstation bzw. entlang der Rampe

Auf den zwei oben genannten Terrassen stehen verschieden handlungsorientierte Exponate anhand derer das Thema Energie/Erneuerbare Energien erlebbar gemacht wird und Gruppen forschen, messen und experimentieren können. Im Zuge der Feinplanung werden diese Stationen noch differenzierter ausgearbeitet:

- **Photovoltaik-Experimentier-Solarmodul:** Anhand eines beweglichen Solarmoduls soll den Besucher/innen der Umweltstation verdeutlicht werden, dass der Ertrag einer PV-Anlage von der Ausrichtung, der Verschattung und des Neigungswinkels des Moduls abhängig ist. Dazu ist das Experimentier-Solarmodul so montiert, dass es von den Besucher/innen frei gedreht und geneigt werden kann. An dem Modul ist ein Messgerät angeschlossen, so dass jederzeit abgelesen werden kann, wie hoch der jeweilige Ertrag ist. Die Unterschiede werden auf diese Weise anschaulich verdeutlicht.
- **Solarthermie:** Solarthermie kann grundsätzlich zur Warmwasserbereitung bzw. zur Heizungsunterstützung genutzt werden. Die Warmwasserbereitung kann auf einfache Art und Weise verdeutlicht werden, indem auf dem Dach ein einfacher, schwarzer Schlauch fest auf einen neigbaren Brett montiert wird. Dieser Schlauch kann von den Besucher/

innen mit Wasser gefüllt werden. Das Wasser erwärmt sich durch die Sonneneinstrahlung und kann denn z.B. in ein Waschbecken auf dem Vorplatz geleitet werden. Hier ist dann unmittelbar die Wärme der Sonne im Wasser spürbar.

- **Lichtleitsysteme:** Durch ein Spiegelsystem kann Sonnenlicht gesammelt und ins Innere des Gebäudes geleitet werden. Hiermit kann die passive Nutzung der Solarenergie zur Beleuchtung von Gebäuden mit natürlichem Licht gezeigt werden.
- **Energiespeicher/Einfache Darstellung eines Pumpspeicherkraftwerkes:** Die Besucher bzw. Schüler/innen können mit Handpumpen Wasser vom See in einen Bottich auf dem Dach pumpen. Hiermit soll dargestellt werden, wie durch Pumpspeicherkraftwerke überschüssige Energie gespeichert werden kann. Denn in einem Pumpspeicherkraftwerk wird mit überschüssiger Energie Wasser nach oben (z.B. in einen höher gelegenen See) gepumpt und kann dann zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden. Genauso hier: Die Schüler/innen pumpen das Wasser mit ihrer überschüssigen Energie nach oben ... Diese potenzielle Energie kann dann zu einem späteren Zeitpunkt über einen Generator in Strom umgewandelt werden, womit wiederum verschiedene Verbraucher über einen (kurzen) Zeitraum betrieben werden können (z. B. Radio, Ventilator ...).
- **Kugelbahn zur weiteren (einfachen) Verdeutlichung der Energiegewinnung:** eine Kugelbahn aus Plexiglasröhren führt entlang der Rampe von oben nach unten. Pro einer bestimmten gewonnenen Energieeinheit (am Besten im Vergleich mit einem bekannten Haus-

haltsgerät) wird eine Kugel durch die Plexiglasröhren in einen Auffangbecher geschickt. Dies veranschaulicht nochmal sehr einfach, wie viel Energie in einer bestimmten Zeit gewonnen wurde und was man damit betreiben könnte. Es könnten hier z.B. vier Auffangbecher installiert werden (ein Auffangbecher pro Woche), so dass man sehen wie viel Energie in den jeweils letzten vier Wochen erzeugt worden ist.

- **Fassadenelemente/Schnitte/Einblicke:** Zum Beispiel im Geländer der Rampe können verschiedenartige, z. B. farbige Solarmodule gezeigt werden. Es können Einblicke in die Fassade geschaffen werden, wodurch z.B. Dämmmaterialien gezeigt werden können.
- **Solarkocher:** auf dem Dach kann mit Gruppen auch mit dem Solarkocher gearbeitet werden.
- **Spektive:** Da sich das Dach hervorragend eignet, die Vogelwelt des Wöhrder Sees zu beobachten, werden auch Spektive für die Umweltstation angeschafft.
- **Klima/Wetterstation:** Hier werden mit kleinen, schülergerechten Geräten Wet-

terdaten wie Niederschlag, Windstärke, Sonneneinstrahlung und Temperatur erhoben und (über die Jahre) aufgezeichnet. Das Wetter als eine wichtige Grundlage für die Nutzung der erneuerbaren Energie wird dargestellt.

- **Sitzbank aus unterschiedlichen Materialien,** die das Sonnenlicht unterschiedlich stark absorbieren (Wärmespeicherung, kalte/warme Materialien). Hiermit soll verdeutlicht werden, dass unterschiedliche Materialien die Wärme der Sonne unterschiedlich stark absorbieren.
- **Photovoltaik-Tauziehen:** Um Kindern und Jugendlichen zu verdeutlichen, welche "Kraft" eine Solaranlage hat, wird eine Anlage errichtet, mit der sie Tauziehen gegen einen elektrisch betriebenen Gegenspieler machen können, der seine Energie von einem Solarmodul erhält.
- **Windkraftanlage:** Der Ertrag eines Windkraftwerkes wird am See zwar nicht übermäßig sein. Dennoch soll eine kleine Anlage installiert werde, um auch diese Erneuerbare Energie darzustellen.

*Fortsetzung in der nächsten Ausgabe*

**das gemütliche Café mit leckeren hausgemachten Kuchen und Torten in Ihrer Nähe.**

**Martha**

Gerne können Sie bei uns Geburtstag o. ä. feiern (bis ca. 25 Personen, Klavier vorhanden)

Café, Begegnung & Kultur

**DIENSTAGSLESUNG 27.9., 15.30 Uhr** mit Eva Homrighausen

oder Sie nützen unsere Angebote zum Thema Umweltschutz/Ökologie, z.B. Repariercafé, Nähcafé, Kleidertauschcafé, Foodsharing-Regal ...

*für fast alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei, Spenden erwünscht!*

Info zu allen Veranstaltungen unter [www.marthacafe.de](http://www.marthacafe.de)

**Öffnungszeiten:** Di bis Do: 14–19 h, Fr: bis 21 h, Sa + So: 14–17 h

Marthastraße 35 • Nürnberg • Tel.: 0911 / 80194398





*„Prospect von Moegeldorff, 3/4 Stunden von Nürnberg. Von der Südwärts des Pegnitzflusses gelegenen Anhöhe aus, gegen das v. Scheidlinische Schloß, angesehen.“*

*Quelle: Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat  
Inh. Guido Schwald, Mohrengasse 10,  
90402 Nürnberg*

## ION-Konzert



Gelungenes ION-Konzert in der Mögeldorfer St. Nikolaus und St. Ulrich Kirche am 5. Juni 2016. Liebesanfänge, ein musikalisches Storytelling-Projekt erwartete die Besucher. Barockmusik mit einem achtköpfigen Ensemble und einer Sängerin sorgten für einen klanglichen Höhepunkt. Die Videosequenzen erschienen manchem doch ein wenig überflüssig.

---

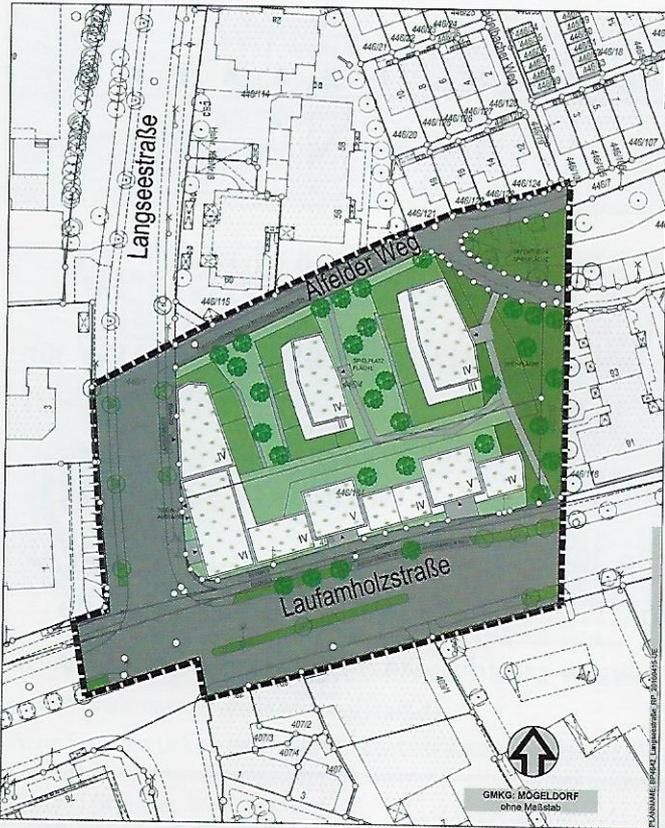
## Stadtplanungsausschuß vom 9.6.2016 TOP 3: Bebauungsplan Nr. 4642 Langseestraße

Für das noch unbebaute Eckgrundstück entlang der Laufamholzstraße/Langseestraße hat der Ausschuß die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Der Bereich nördlich der Laufamholzstraße, östlich der Langseestraße und südlich der Schlossweiherstrasse entwickelte sich in den letzten zwei Jahrzehnten fortlaufend von unbebauten Flächen hin zu einem Wohn-/Mischgebiet entsprechend den Bebauungsplänen Nr. 4449 und Nr. 4315. Lediglich der unmittelbare Bereich zwischen Laufamholzstraße und Alfelder Weg blieb auf einer Fläche von ca. 0,58 ha unbebaut. Die KIB-Gruppe ist Eigentümerin der Grundstücke Flur Nr. 446/4 und 446/184, Gemarkung Mögeldorf. Die Flächen sollen mit einer Wohn-/Mischnutzung bebaut werden, da eine große Nachfrage nach Wohnraum besteht und eine entsprechende Bebauung

das gesamte Quartier im südwestlichen Ende somit baulich abschließen könnte. Untergeordnet sollen auch gewerbliche Nutzungen vorgesehen werden. Die geplante Quartiersentwicklung leistet einen Beitrag zur Innenentwicklung. Im Sinne einer Weiterentwicklung des bestehenden Wohn- und Gewerbestandortes entlang der Laufamholzstraße soll das Quartier entlang der Laufamholz- und Langseestraße sinnvoll ergänzt werden, aber auch Richtung Alfelder Weg hin städtebaulich vermitteln. Das Bebauungsplanverfahren schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Mischgebiets. Damit können innerstädtisch liegende Bauflächen im Sinne einer Innenentwicklung für zusätzliche Wohnflächen und kleinteilige Gewerbeflächen mobilisiert werden.

Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Der Umweltbericht 1. Fassung liegt vor.

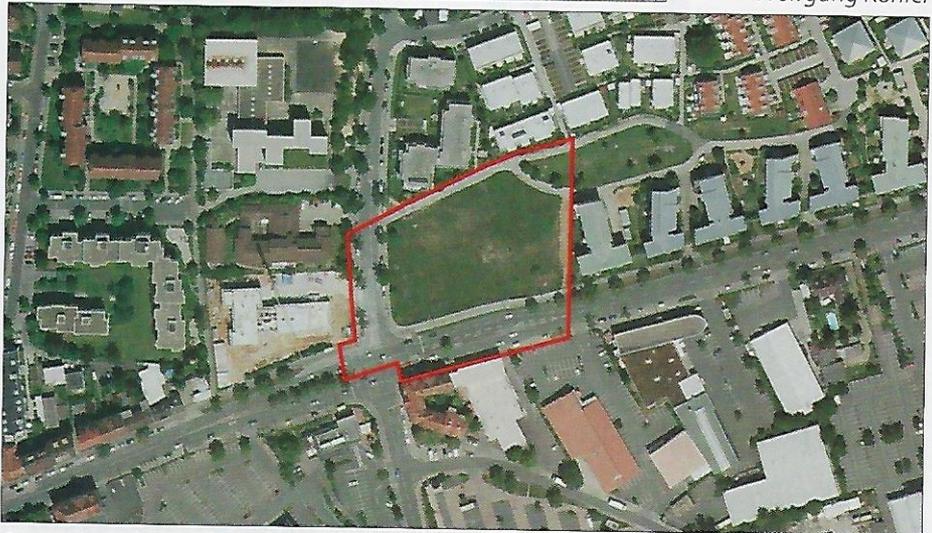


--- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
 Stadtplanungsamt / Verbindliche Bauleitplanung

Geobasisdaten (c) Bayerische Vermessungsverwaltung 2016 / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Wenn Sie die gesamte Vorlage lesen möchten, können sie die Vorlage unter [stadt.nuernberg.de/rats-informationssystem/stadtplanungsausschuß](http://stadt.nuernberg.de/rats-informationssystem/stadtplanungsausschuß) aufrufen, wenn Sie die Sitzung vom 9.6.2016 TOP 3 anklicken.

Wolfgang Köhler



Stand: Mai 2016

Orthophoto: © Bayerische Vermessungsverwaltung

## Monika Abel, neue Leiterin im Kulturladen Loni-Übler-Haus, stellt sich vor



©Carolyn Schlichtig

Seit vier Wochen bin ich nun schon im Loni-Übler-Haus und ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe. Seit 1991 arbeite ich in den unterschiedlichsten Einrichtungen des Amtes

für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg. Angefangen habe ich 1991 gleich nach meinem Studium im Kulturtreff Bleiweiß in St. Peter/Lichtenhof, ein Kulturladen, der inzwischen im südpunkt aufgegangen ist. Ich wechselte dann ins Inter-Kultur-Büro, war dort unter anderem zuständig für Sonderprogramme wie „Russischer Winter“ oder „Folklore ohne Grenzen“. Für das Gemeinschaftshaus Langwasser organisierte ich ab 2003 Kunstausstellungen und den Austausch mit dem NCK, einem Kulturzentrum in Krakau/Polen. Die letzten sieben-einhalb Jahre leitete ich den Kulturladen in der Gartenstadt und hatte dort eine gute Zeit und die Möglichkeit ein paar Dinge anzustoßen.

Aber jetzt freue ich mich auf meine neue Herausforderung, auf die Leitung im Loni-Übler-Haus.

Spannend ist für mich an den Kulturläden, dass wirklich jeder total anders ist: andere räumliche Bedingungen, andere Talente der Mitarbeiter/-innen, andere Besucher/-innen und natürlich immer wieder andere Stadtteile mit anderen Bewohner/-innen,

die ja direkten Einfluss auf unsere Arbeit haben. Wenn alle Kulturläden gleich wären, hätten wir was falsch gemacht.

Nun habe ich das Glück einen Kulturladen in einem sehr schönen Stadtteil mit engagierten Mitarbeiter/-innen zu übernehmen. Das Haus müsste vielleicht an mancher Stelle modernisiert werden, aber es hat seinen Charme. Für stadtteilbezogene Kulturarbeit ist das Loni sehr gut geeignet. Die einzelnen Räume sind nicht wirklich groß, aber es gibt viele davon, und das Haus ist sehr verwinkelt. Viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen können sich hier wiederfinden – und das reizt mich. Außerdem ist es hier gerade im Sommer wunderschön, wir haben ein tolles Außengelände, direkt an den Pegnitzauen. Super schön!

Ich bin gerade dabei das Haus zu erkunden. Es gibt hier wirklich viel zu entdecken, auch jenseits der bekannten Veranstaltungsreihen, wie Frauenkabarett und Folk Club, die ihr Publikum aus ganz Bayern anziehen.

Beispielsweise trifft sich bei uns regelmäßig der Schachclub Noris-Tarrasch 1873 e.V., ein äußerst aktiver Verein mit Jugend- und Seniorengruppen, die teilweise an Wettkämpfen auf Bundesliganiveau teilnehmen. Oder es gibt ein MÄNNER FORUM, welches gesellschaftlich relevante Themen diskutiert und nach vorne bringt.

Theater wird im Loni groß geschrieben. Mehrere Theaterinitiativen nutzen unsere

Räume, und die Neue Schauspielschule ist jeden Tag bei uns und bietet angehenden Schauspieler/-innen eine dreijährige Ausbildung an. Toll!

Auch der Offene Kindertreff sei erwähnt – so etwas gibt es heutzutage nämlich sehr selten: Kinder können einfach ohne Anmeldung zu uns kommen, Hausaufgaben machen, spielen und toben, sie haben eine halbe Etage nur für sich. Wie ein Abenteuerplatz, nur im Haus.

Eine Herausforderung ist es sicherlich mit relativ wenig Personal ein großes Haus zu leiten und dabei offen zu sein für neue

gesellschaftliche Entwicklungen: Immer mehr Menschen fühlen sich abgehängt, haben weniger Möglichkeiten teilzunehmen, auch kulturell. Geflüchtete sowie der Umgang mit ihnen, und die daraus entstehende neue gesellschaftliche Situation, wird uns im Loni sicherlich auch beschäftigen. Wir wollen offen sein für alle Menschen und deren kulturelles „Gepäck“.

Ich freue mich also auf viele unterschiedliche Begegnungen und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem hiesigen Bürger- und Geschichtsverein und bin gespannt auf den Stadtteil Mögeldorf.

---

---

## Der Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. verabschiedete sich beim Hausfest des Loni-Übler-Hauses vom ehemaligen Leiter Wolfgang Sendhardt



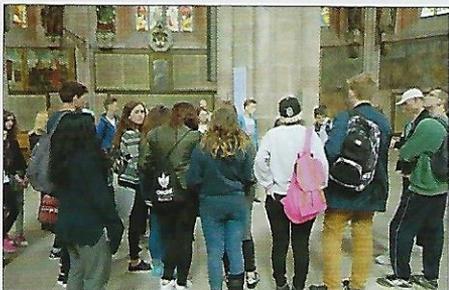
## Krakau meets Nürnberg

Das Loni-Übler-Haus – eine Einrichtung des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg – begleitete den ersten Schüleraustausch zwischen der Thusneldaschule und dem Gimnazjum nr 12 Kraków

Unter dem Motto: „Begegnung der Kulturen: Grenzen überwinden – Vielfalt stärken“ lernten vom 12. bis 18. Juni 2016 polnische Schülerinnen und Schüler aus Krakau Jugendliche aus der Thusneldaschule kennen. Das Loni-Übler-Haus begleitete die Begegnungstage, die zu verschiedenen Themen stattfanden.

**Auszüge aus dem Tagebuch:**

### „Kennen lernen“



Am ersten Tag stellten die Schülerinnen und Schüler der Thusneldaschule ihren Gästen ihre Schule und Stadt mit einer Sightseeing-Tour vor. Am Nachmittag begrüßte der dritte Bürgermeister Dr. Klemens Gsell die Gruppe offiziell im Rathaus.

### „Diskriminierung und Ausgrenzung“



Die Geschichte verbindet Polen und Deutschland. An diesem Tag stand das Reichsparteitagsgelände auf dem Programm, und es wurde eifrig über eigene Erfahrungen zum Thema Mobbing und Ausgrenzung diskutiert.

### „Wer bin ich – Wer bist du?“



Am dritten Tag setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der eigenen Person auseinander. Alle erstellten einen Ich-Baum mit ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen, und am Nachmittag wurden, unter der künstlerischen Leitung von Margareta Weigel, sogenannte Seelenbretter gestaltet. Gemeinsam entwarfen die Austauschpartner ein Gesicht aus zwei Gesichtern. Jeder durfte als Andenken seinen Teil des Kunstwerkes oder das seines Partners/Partnerin mit nach Hause nehmen.

### „Demokratie“



Warum ist Demokratie so wichtig? Anhand der im Stadtpark gestalteten Kinderrechte konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein Bild darüber machen. Der Abend klang mit einem Quiz über die EU und dem Fußball EM-Spiel Deutschland-Polen aus.

## „Courage“



Anhand des Beispiels von Anne Frank erfuhren die Schülerinnen und Schüler etwas über Mut und Hoffnung. Am Nachmittag konnten sie ihre Courage gleich im „Café Kraft“ beim Indoor-Klettern unter Beweis stellen.

Es waren wunderschöne und ereignisreiche Tage für 19 polnische und 14 deutsche Schülerinnen und Schüler, die nun eine gegenseitige Freundschaft über alle Grenzen hinweg verbindet. Im Oktober heißt es dann Nürnberg meets Krakau. Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen in Polen.

Unser Dank gilt „Erasmus+ JUGEND IN AKTION“, ohne deren finanzielle Unterstützung der Austausch nicht möglich gewesen wäre.

*Sylvia Kohlbacher (Loni-Übler-Haus)*



© Maximilian Fieweger und Sylvia Kohlbacher

# VITALAMUS

Praxis für Physiotherapie

**Nike Gresser**

Cimbernstr. 6  
90402 Nürnberg  
Tel: 09 11/5 48 43-18  
Fax: 09 11/5 48 43-31  
E-Mail: [vitalamus@web.de](mailto:vitalamus@web.de)  
[www.vitalamus.net](http://www.vitalamus.net)

Termine nach Vereinbarung,  
Privatpraxis

AKUPUNKT-MASSAGE  
nach Penzel

Physiotherapie

Manuelle-Therapie